

Landratsamt Vogtlandkreis * Postfach 100308 * 08507 Plauen

An alle Teilnehmer des Offenen Verfahrens
nach VgV | VLK_2024_0087

**Hauptamt
Zentrale Vergabestelle**

Postanschrift Besucheradresse
Postplatz 5 Postplatz 5
08523 Plauen 08523 Plauen

Bearbeiter: Herr Schmidt
Unser Zeichen: 045.011
Telefon: +49 3741 300-1734
Telefax: +49 3741 300-4016
E-Mail: Schmidt.tobias@vogtlandkreis.de

Datum: 05.09.2024

Offenes Verfahren nach VgV; Ausschreibungs-Nr.: VLK_2024_0087 – Transport und Verwertung/Beseitigung von Fenstern/Türen sowie Altreifen aus der kommunalen Sammlung aus privaten Haushalten und Kleingewerbe (Kleinmengensammlung)

1. Nachsendung

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund von Bieteranfragen möchten wir Ihnen nach Abstimmung mit dem Fachamt mit dieser Nachsendung folgende Informationen zur Verfügung stellen:

1. Bieterfrage

Gibt es Vorgaben hinsichtlich der Behältergrößen für die zu stellenden Abrollcontainer?

Antwort des Auftraggebers

Die bereitzustellenden Abrollbehälter müssen ein Mindestvolumen von 35m³ besitzen.

2. Bieterfrage:

Ist es möglich, für Altreifen mit und ohne Felge jeweils einen separaten ARC zu stellen, sodass eine Trennung sogleich beim Auftraggeber im Zuge der Befüllung erfolgen könnte?

Antwort des Auftraggebers

Die Altreifen werden an den Annahmestellen nicht getrennt erfasst, da es die Platzverhältnisse nicht zulassen. Reifen mit und ohne Felge können durch uns somit nicht getrennt voneinander bereitgestellt werden.

3. Bieterfrage

Ist unsere Annahme zutreffend, dass der geforderte ADR-Schein mit dem Transport von A IV-Holz zu begründen ist? Wäre es grundsätzlich möglich, dass dieses AIV-Holz vom Auftraggeber in einem separaten ARC getrennt bereitgestellt wird? Falls ja, würde dann folgerichtig der verpflichtende ADR-Schein für den Transport von Altreifen bzw. dem Altholz, welches nicht der Kategorie A IV zuzuordnen ist, nicht mehr erforderlich sein?

Antwort des Auftraggebers

Die Annahme ist richtig, jedoch werden alle Fenster und Türen (Holz oder Kunststoff) unter der AVV 20 01 37* erfasst. Eine Prüfung bzw. Trennung in gefährlich/ungefährlich kann nicht durchgeführt werden.

4. Bieterfrage

Aufgrund des langen Leistungszeitraumes von 3 + 1 Jahren sei die Frage gestattet, ob der Auftraggeber eine Preisgleitklausel implementieren könnte. Andernfalls müsste der Bieter sehr spekulativ kalkulieren, was ein attraktives und zugleich wirtschaftliches Angebot nur sehr schwer möglich macht.

Antwort des Auftraggebers

Eine Preisanpassungsklausel ist nicht vorgesehen, es besteht die Möglichkeit einer gesetzlichen Vertragsanpassung über die Störung der Geschäftsgrundlage.

Wir bitten Sie, dies bei der Angebotsbearbeitung zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Tobias Schmidt
Sachbearbeiter Vergabe

*** Elektronisch versendete Dokumente sind ohne Unterschrift gültig. ***